

Limited Edition

Göttingen: OHG-Schülerfirma stellt Kollektion vor / Kooperation mit Musa

Noch auf der Suche nach einem ausgefallenen Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es da mit einem T-Shirt oder Tragebeutel mit stylischem Aufdruck, fair gehandelt und handbedruckt in Göttingen? Denn die „Schülerfirma“ des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) hat in dieser Woche eine exklusive neue Kollektion vorgestellt:

In einer Kooperation mit dem Kulturzentrum Musa haben die 23 Schülerinnen und Schüler T-Shirts und Taschen mit selbst entworfenen Designs bedruckt und bieten diese in Kürze zum Kauf an.

Die Schülerfirma ist ein jahrgangsübergreifender Wahlpflichtkurs für Neunt- und Zehntklässler des OHG. Wie ein kleines Wirtschaftsunternehmen widmen sich die 14- bis 16-jährigen Schüler vier Schulstunden pro Woche ihren Business-Aktivitäten. Das kann zum Beispiel das Catering bei Schulveranstaltungen sein oder das Entwerfen und Vermarkten von Pulis, Tassen oder Armbändern mit OHG-Logo. Ständen zuerst mehr das Kaufmännische, Marketing und Finanzen im Unterricht im Fokus, werden die Teilnehmer der Schülerfirma mitt-

lerweile auch kreativ-handwerklich tätig. Möglich macht das unter anderem die Kooperation mit der Musa, die im Rahmen des Förderprogramms „Schule:Kultur“ durchgeführt wird. Das OHG ist eine von 36 Schulen in Niedersachsen, die bis 2020 Fördermittel vom Land Niedersachsen und der Stiftung Mercator erhält. Aristid Paulisch (15), Pressesprecher der Schülerfirma erläutert: „Im Rahmen von Schule:Kultur erstellen wir eine eigene limitierte Kollektion, das heißt, wir kaufen nachhaltig zertifizierte T-Shirts und Taschen ein und bedrucken diese mit eigenen Designs. Die Siebdruck-Künstlerin Anneke Neumann aus dem Atelier No.9 der Musa hilft uns dabei.“ Vorher haben die Schüler eigene Motivkreationen erarbeitet, die im weitesten Sinne etwas mit dem Schulleben zu tun haben. Die Moleküle für Schokolade und Kaffee etwa sind darunter oder ein menschliches Herz. Die Herstellung der Produkte verlief arbeitsteilig: Einige Schüler haben sich um den Einkauf der T-Shirts und Stoffbeutel gekümmert und dabei auf Nachhaltigkeit und fairen Handel geachtet. Andere haben in



Die Schüler der OHG-Schülerfirma haben an der Siebdruckmaschine selbst Hand angelegt. *Fotos: privat*



Die Schüler präsentieren ihre T-Shirt- und Taschen-Kollektion.

der Siebdruckwerkstatt der Musa in Eigenarbeit die selbstdesignten Motive auf die Produkte gedruckt. „Jeder muss sich auf den anderen verlassen, das Team zählt“, so Aristid.

150 T-Shirts und Taschen haben die OHG-Schüler in den vergangenen Wochen hergestellt, praktisch jedes Stück ist ein Unikat. Um die Auslagen für Rohmaterial und Farbe zu decken, ist die Schülerfirma mit den Erlösen aus anderen Aktivitäten (Catering, Schul-Merchandise) in Vorleistung gegangen. Am Ende sollen die Anschaffungs- und Produktionskosten sich durch den Verkauf der Kollektion refinanzieren.

Gelegenheit, ein Stück aus der OHG-Kollektion zu ergattern, hat man am kommenden Wo-

chenende: Am Freitag, 6. und Samstag, 7. Dezember ist die Schülerfirma jeweils von 15 bis 19 Uhr mit ihren Produkten auf dem Göttinger Weihnachtsmarkt vertreten, und zwar am „fairen Stand“ an der Ecke Johannis- und Zindelstraße (Deutsche Bank). Der Erlös geht zur Hälfte an ein nachhaltiges Projekt in der Region. Ein Besuch am „fairen Stand“ auf dem Weihnachtsmarkt lohnt sich übrigens auch an allen anderen Tagen (außer sonntags): Schüler von insgesamt zehn Schulen aus Stadt und Landkreis Göttingen verkaufen dort im Wechsel formschöne und nützliche Dinge – entweder lokal produziert, aus fairem Handel, Up-/Recyclingprodukte oder umweltschonend verpackt. *henk*